

11.08.2022

Kreis Coesfeld
Landrat Dr. Christian Schulze-Pellengahr
Friedrich-Ebert-Straße 7
48653 Coesfeld



per e-mail

Klaus Victor Kleebaum
Vorsitzender des Ausschuss für
Ausschuss für Mobilität, Infrastruktur
und Kreisentwicklung

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreistagsfraktion Coesfeld
Norbert Vogelpohl

Coesfelder Str. 15
48249 Dülmen

per e-mail

mobil: 01608074051
Norbert.vogelpohl@gruene-coe.de

Nachfolmaßnahme für das 9-Euro-Ticket

Sehr geehrter Herr Kleebaum,
sehr geehrter Herr Dr. Schulze Pellengahr,

im Namen der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellen wir hiermit folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung im Rahmen der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Mobilität, Infrastruktur und Kreisentwicklung sowie des Kreisausschusses und des Kreistages:

Antrag:

1. Der Kreis Coesfeld unterstützt die Bestrebungen, baldmöglichst dem 9-Euro-Ticket ein bundesweit gültiges, einheitliches und günstiges Ticket folgen zu lassen.
2. Der Landkreistag NRW wird gebeten, sich bei Land und Bund sowie über den Deutschen Landkreistag
 - a) für ein günstiges und einheitliches Ticket
und
 - b) für eine solide Finanzierungsbasis durch Bund und Länder, die insbesondere die Situation des kreisangehörigen und ländlichen Raums berücksichtigt,
einzusetzen.

Begründung:

Nach den bisherigen Einschätzungen verschiedenster Akteure zum 9-Euro-Ticket kann davon ausgegangen werden, dass ein bundesweit gültiges, einheitliches und günstiges Ticket hilft, einen Beitrag zur dringend notwendigen Verkehrswende zu leisten.

Ein bundesweit gültiges, einheitliches und günstiges Ticket entspricht damit der Zielsetzung des Kreises Coesfeld, klimafreundliche Ansätze und Lösungen für den Ersatz des motorisierten Individualverkehrs anzubieten und umzusetzen (vgl. Ziffer IX. Nachhaltige Mobilität der "Strategischen Ziele des Kreises Coesfeld").

Ein kostengünstiges Ticket sichert für weite Teile der Bevölkerung das Bedürfnis nach Mobilität. Zudem bietet es für viele Nutzer*innen durch Verzicht auf PKW-Nutzung (ggf. mit einer Inkaufnahme von Komfort und Flexibilität) eine Möglichkeit, die steigenden finanziellen Belastungen (Inflation, Energie etc.) teilweise zu kompensieren.

Für die Kreise in NRW als ÖPNV-Aufgabenträger ist es geboten, sich insbesondere unter den Aspekten Klimaschutz und Daseinsvorsorge für die Einwohner*innen in den laufenden Abstimmungsprozess einzubringen und zu positionieren. Daher sollte der Landkreistag Nordrhein-Westfalen (LKT NRW) als kommunaler Spitzenverband sich für das Interesse der Kreise, eine Nachfolgemodell zum 9-Euro-Ticket zu verankern, einsetzen.

Insbesondere sollte der LKT NRW auch versuchen, beim Deutschen Landkreistag, der sich im Gegensatz zum Städte- und Gemeindebund, gegen eine Nachfolgemodell ausgesprochen hat, eine Positionsänderung zu erwirken.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

mit freundlichen Grüßen

gez. Norbert Vogelpohl

gez. Patrick Jansen